

# KOJAK



Die Mitgliederzeitschrift  
der Kolpingjugend  
im Kolpingwerk  
Diözesanverband  
München und Freising

KOLPING JUGEND AKTUELL

Liebe Kojak-Leser,

„Wie alt ist eigentlich der Kojak?“ haben wir uns bei einer Sitzung gefragt. Langes Nachforschen in den Tiefen des Kellers hat ergeben: Der Kojak feiert dieses Jahr seinen 21. Geburtstag! Im Jahr 1993 erschien nämlich die allererste Ausgabe. In diesem Zusammenhang haben wir uns auch gefragt, ob es einen Vorgänger des Kojak gab und aus wel-

Weil wir viele interessante Infos dazu gefunden haben und dachten, Euch interessiert das vielleicht auch, haben

wir diesem Thema nun eine ganze Ausgabe gewidmet. Auf den nächsten Seiten findet Ihr deshalb – neben den üblichen interessanten Berichten, Ausschreibungen und Rätseln – ein Interview mit einem waschechten Kojak-Mitbegründer, Infos zum Vorgänger des Kojaks, außerdem Informationen zu anderen Kolpingzeitschriften und eine Idee, wie Ihr Eure eigene Zeitschrift gestalten könnt. Doch lasst Euch überraschen und lest selbst!

Euer Kojak-Team

03/14

KOJAK- EINE ZEITUNG MIT ZUKUNFT



Wir haben den Kojak-Mitbegründer Elmar Wittmann für Euch nach den Anfängen des Kojaks befragt.

Hier lest Ihr seine Antworten

### Warum erfolgte die Umstellung vom GRULEI auf Kojak? Welche Folgen hatte sie?

Die Entscheidung zu einem Wechsel vom GRULEI zum Kojak traf die Diözesankonferenz 1992. Der bisherige GRULEI erreichte nur die Gruppenleiter, die die Informationen zu wenig an die Mitglieder weitergegeben hatten. Die neue Mitgliederzeitschrift sollte jeder direkt ins Haus bekommen, damit sie auch gelesen wird. Ein neues Layout, Offset-Druck, bessere Qualität, bessere Fotos, mehr und direktere Informationen und mehr Lesernähe rundeten das Konzept ab.

Tatsächlich führte das zu mehr Information und Austausch zwischen der Diözesanleitung und den Mitgliedern.

so ergab sich fast von selbst eine strukturierte Sitzung. Wir sichteten das eingesendete und das redaktionelle Material, sortierten und wählten aus, unter drei Stunden ging das selten. Excel war da sehr hilfreich, damitstellten wir sicher, dass jede Ausschreibung oft genug drankommt. Die Redakteure schwärmen aus, recherchierten und fragten Löcher in den Bauch. Jedes Heft hatte zwei Sitzungen, bei der zweiten Sitzung lagen die 12 Seiten ausgebreitet als Entwurf am Boden zur Bewertung und Schlussredaktion. Das Sekretariat half fleißig beim Abtippen von Texten, mit steigender Verbreitung der IT bekamen wir Texte und Fotos elektronisch, das steigerte die Produktivität ungemein.

Ich denke, heute wird's nicht viel anders sein.

### Wer hatte die Idee für den Namen?

Ihr werdet es vielleicht nicht glauben: Ich weiß es nicht mehr. Ein Preisausschreiben mit Jury sollte den Namen und das Logo ermitteln. Soweit ich mich erinnern kann, stammte der Gewinnervorschlag aus der damaligen Diözesanleitung.

### Schildere uns bitte eine typische Kojak-Sitzung! Wie lief Eure Arbeit ab?

Zuerst gab's mal was zu Essen, der Magen schreibt bekanntlich mit ☺. In der Jahresplanung stand, wer einkaufen musste. Wir hatten eine Tagesordnung, und der Kojak hatte feste Rubriken,

### Habt Ihr Computer benutzt?

Aber klar doch. Das war ja gerade die Innovation, die ich eingeführt hatte. Der GRULEI wurde bis 1990 – bitte nicht lachen - mit Schnipseltechnik gesetzt: Der redaktionelle Text wurde ausgedruckt und mit Schere und Kleber zu den fertigen Seiten zusammengebastelt. Die Vorlagen wurden mit aus heutiger Sicht minderwertigen Maschinen vervielfältigt. Dann stiegen wir zunächst auf Word und später auf Aldus Pagemaker um, der später von Adobe übernommen wurde. Heute wird's wohl InDesign sein, vermute ich.\* Das jedenfalls verwende ich beim Diözesan-Kolpingmagazin. Ich kann das Gestalten immer noch nicht lassen...

\* Elmar hat Recht, heute wird der Kojak mit InDesign gelayoutet.

### Wie beurteilst Du den jetzigen Kojak? Was gefällt Dir daran?

Er ist moderner geworden, kompakter, bunter. Schön ist, dass offenbar immer noch Platz für politische Bildung ist. Und die Hefte stehen unter einem Motto, da wissen die Leser sofort, was die Redaktion ihnen sagen will. Immer spannend ist die Seite „Who is new“ mit den neuen Leuten im Verband, das interessiert die Leser. Und gerührt bin ich, dass ihr das Maskottchen Schnuffi beibehalten habt.

Schöne Grüße und Kompliment an das aktuelle Kojak-Team  
Elmar Wittmann



### k-special Ideenliste

Thema	Heft
Weltjugendtag 2002 Toronto	2002-2
Kolping-Jugendtag 2002	2002-3
Fastenzeit-SMS BDKJ München	2003-2
Ganztagesschule	
Jahreskreis im Kirchenjahr	
St. Anton	
LNB-Systems	2004-2
Weltjugendtag 2005 Köln	2004-4
Kolping Jugendtag 2004 Elbach	2004-3

Diese Ideen hat die Redaktion des Kojak für das k-Spezial gesammelt. Im Aufbau hat sich also nur wenig geändert seitdem.

	2004-1	2004-2	Heft	2004-3	2004-4
Bemerkung Sitzung 1	26.11.2003 - 17:00	27.01.2004 - 17:00	22.4.2004 - 17:00	31.08.2004 - 18:00	
Reaktionsschluss (R)	13.1.	9.4.		15.8.2004	29.10.2004
Sitzung 2 mit Entwurf 1 (S2) R = 2 Wp	27.01.2004 - 17:00	22.4.2004 - 17:00		31.8.2004 - 16:00	10.11.2004 - 18:00
(Bis dato Sitzung 2)		Menu	Menu	Bonus	Bonus
Bemerkung Sitzung 2					
Entwurf 2 (E2) S2 = 2 Wsp	16.2.	3.5.		16.9.2004	22.11.2004
Drucktermin (D) E2 + 5 Tage	23.2.	17.5.		27.9.2004	8.12.2004
Einlieferung Post D + 4 Tage	26.2.	21.5.		1.10.2004	13.12.2004
Kalenderwoche	10	29		41	51

Die Jahresplanung läuft heute fast genau so. Die aktuelle Redaktion trifft sich aber nur noch zu einer Sitzung pro Ausgabe, der restliche Austausch erfolgt über E-Mail und Telefon.

## AUSBILDUNG ZU ENDE! JETZT GEHT'S INS PRAKTIKUM

## NACHBERICHT ZUR KLA

Die Kolpingjugend München und Freising bildet bei den Gruppenleiterkursen im Jahr ca. 60 Jugendliche gemäß den JULEICA Standards des Bayrischen Jugendrings zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus. Die Gruppenleiterkurse leiten die Mitglieder des Kursleiterteams (KLTeam) auf Diözesanebene eigenständig. Damit die wertvolle Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern auch in Zukunft fortgeführt werden kann, braucht das KLTeam Nachwuchs! Die Kursleiterausbildung 2013 / 2014 ist gerade zu Ende gegangen.

Hier ein paar Eindrücke:



Die TeilnehmerInnen der Kursleiterausbildung 2013/2014:  
Simone Schleich (Leitung), Monika Stiel, Maximilian Raith, Michael Degenbeck, Markus Wibbeke, Rosa Noderer, Anna Alder, Lisa Huber, Barbara Winderl und Kathi Huber.



In den Einheiten erlernen die TeilnehmerInnen, wie man unterschiedliche Themen den angehenden JugendleiterInnen bei den Gruppenleiterkursen mit Hilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt, z.B. das Thema Recht und Aufsichtspflicht.



Zusammenarbeit im Team ist wichtig, und gemeinsam auch scheinbar unlösbare Interaktionsübungen zu lösen, stand zum Beispiel auf dem Programm. Und das Haus vom Nikolaus sieht doch perfekt aus!



Thema FAIRbrauchen – ein Thema, das uns alle angeht, und dieses Thema findet bei den Gruppenleiterkursen am Nacharbeitswochenende seinen Platz.



Spaß zu haben beim Vermitteln von Inhalten, sich als Leiter auszuprobieren und individuelles Feedback zu bekommen. Dafür steht die Kursleiterausbildung!



Die Kursleiterausbildung 2013/2014 wurde von Simone Schleich und Michael Reindl geleitet.

### Ausblick:

Die nächste Kursleiterausbildung findet 2015/2016 statt. Es wird im Juli 2015 wieder einen Infoabend für alle Interessierte geben! Näheres dazu bald auf der Homepage bzw. im Jahresprogramm 2015.

# AUSSCHREIBUNGEN

# TERMIN

## Kolpingtag 2015 - Mut tut gut

Das Kolpingwerk Deutschland lädt herzlich ein zum Kolpingtag 2015, der vom 18.-20. September 2015 in Köln stattfindet. Zum 150. Todestag unseres Verbandsgründers wollen wir sein Werk als starke Gemeinschaft erfahrbar werden lassen.

In und um die Lanxess-Arena in Köln erwarten Euch ein vielfältiges Programm, mit „Mutproben“, Musik, Kultur und Unterhaltung, Spiritualität und sicherlich vielen neuen Freunden.

Am Sonntagmittag endet der Kolpingtag 2015 nach einer Abschlussfeier und einem Gottesdienst in der Lanxess-Arena.

### Wie kann ich mich anmelden?

- Gruppenanmeldung (z.B. bei gemeinsamer Anreise mit der eigenen Familie, Kolpingsfamilie etc.)
- Einzelanmeldung

Wir empfehlen Gruppen, sich auch als Gruppen anzumelden, damit das bei der Sitzplatzvergabe in der Lanxess-Arena als zentralem Veranstaltungsort berücksichtigt werden kann.

### Die Anmeldeunterlagen könnt Ihr hier anfordern:

kolpingtag@kolping.de

Tel. 0221-20701 215

Kolpingwerk Deutschland - Kolpingtag 2015 – 50606 Köln

### Informationen zu Unterkünften:

Stadthotel:

Tel. 0221-2093 0

kolpintag@stadthotel-roemerturm.de

### Privat- / Gemeinschaftsunterkünften:

Tel. 0221-20701 215

kolpingtag@kolping.de

Kolpingwerk Deutschland - Kolpingtag 2015 – 50606 Köln

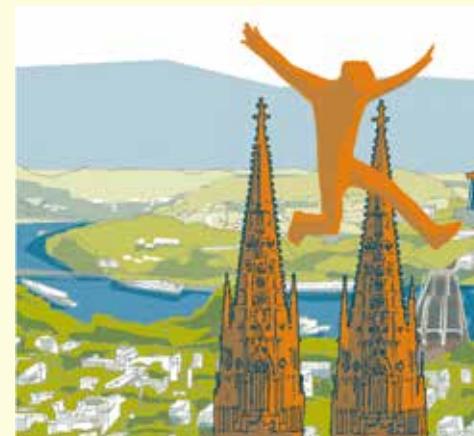
Für Gemeinschaftsunterkünfte fällt ein Kostenbeitrag von 25 Euro an.

Informationen gibt es auf unserer Homepage [www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de) oder bei Deiner nächsten Kolpingsfamilie. Auch Online-Anmeldungen sind möglich.

### Kosten:

- 0-17 Jahre: 0 Euro  
18-22 Jahre: 22 Euro  
Ab 23 Jahren: 33 Euro

Weitere Infos findet Ihr auf der Homepage  
[www.kolpingtag2015.de](http://www.kolpingtag2015.de)



## Jugendkorbinian 2014 - Voll im Leben



Mehrere Tausend Jugendliche und junge Erwachsene werden am Sonntag, 16. November, bei der Jugendkorbinianswallfahrt singend und betend wieder zum Freisinger Domberg pilgern.

Bereits am Samstag, 15. November, werden schon viele junge Leute nach Freising unterwegs sein und dort an der Kulturnacht teilnehmen. Highlights am Samstagabend: die Band Heavy Crunch, das Blind-Date und der Nachimpuls, den der BDKJ Rosenheimer Land gestaltet. Außerdem gibt es am Wochenende ein Café von der PSG, grandiose Filme im Kino und ganz viel Spaß! Also melde Dich an und sei dabei!

## 24. - 29. Oktober 2014 GruppenleiterInnenkurs Teil II

Kurswoche: 24. - 29. Oktober 2014

Ort: fbz in Siegsdorf

Kosten: Mitglieder 80 Euro | Nichtmitglieder 90 Euro  
zzgl. 12 Euro Orga-Kosten

Kurswochenende: 9.-11. Januar 2015

Ort: fbz in Siegsdorf

Kosten: Mitglieder 37 Euro | Nichtmitglieder 47 Euro  
zzgl. 9 Euro Orga-Kosten

Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

Anmeldung: spät. bis 18. September 2014

Du hast bereits am GLK Teil I teilgenommen? Dann wird Dir hier die Möglichkeit zum Austausch mit anderen GruppenleiterInnen, sowie Anreiz zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung geboten. Beide Abschnitte der Gruppenleiterausbildung bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Teilnahme an beiden Angeboten ist sehr empfehlenswert, um den facettenreichen Anforderungen an einen Gruppenleiter gerecht zu werden.

Die Inhalte des GLK II orientieren sich stark an den Interessen der Teilnehmer. Mögliche Themen sind:

- Rhetorik und Kommunikation
- Moderation
- Konfliktlösung und Mediation
- Sexualpädagogik
- Glaube und Religion
- Neue Spiel- und Gruppenstundenideen

Außerdem ist viel Platz für Deine Wünsche und Bedürfnisse. Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.



## 24. - 29. Oktober 2014 Mini-GruppenleiterInnenkurs

Kurswoche: 24. - 29. Oktober 2014

Ort: fbz in Siegsdorf

Kosten: Mitglieder 80 Euro | Nichtmitglieder 90 Euro  
zzgl. 12 Euro Orga-Kosten

Kurswochenende: Januar 2015

Ort: fbz in Siegsdorf

Kosten: Mitglieder 37 Euro | Nichtmitglieder 47 Euro  
zzgl. 9 Euro Orga-Kosten

Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

Anmeldung: spätestens bis 18. September 2014

Im Mini-GLK werden neben den Themen des GLK zusätzlich Themen behandelt, die für Ministranten wichtig sind:

- Elemente und Gestaltung von Gottesdiensten
- Glaube in der Gruppenstunde
- Schulung neuer Ministranten
- Die Rolle des Oberministranten
- Selbstverständnis von Ministranten
- Materialien und Hilfen für die Ministrantenarbeit

Diese vielen Themen wollen wir Dir kreativ und mit viel Spaß vermitteln.

Du wirst ganz bewusst Gruppengemeinschaft erleben und bestimmt viele neue Freunde kennen lernen.

Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.

In Ausnahmefällen ist die Teilnahme am GLK für 15 Jährige möglich, wenn eine Empfehlung hinsichtlich Eignung von Seiten des Pfarrers oder der Kolpingsfamilie vorliegt.





## Gestaltet Eure eigene Zeitschrift

(für die Pfarrei, Kolpingfamilie oder auch nur für Eure Gruppe)

### Dafür braucht Ihr:

- Papier und Stifte für Eure ersten Ideen
- Computer und Drucker/Kopierer zum Schreiben und für Recherche
- Tacker oder Locher und Schnur für die „Bindung“

### Erste Ideen:

- Name der Zeitschrift
- Themen
- Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- Seitenanzahl
- Design

### Themen-Vorschläge:

- Berichte über vergangene Veranstaltungen z.B. Zeltlager, Ausflug
- Werbung für anstehende Veranstaltungen
- Foto-Love-Story/ Comic
- Kino-Tipps
- Witze-/Rätsel-Seite

Sonst benötigt Ihr nur noch viele Fotos und ganz viel Kreativität!

Liebe Kojak Leser,

wie und wo kann man denn eigentlich noch interessantes aus der Kolpingjugend erfahren außer im Kojak und dem X-MAG? Wo und was es in den anderen Diözesanverbänden der Kolpingjugend Bayern so zu lesen gibt, erfahrt Ihr hier.



### Diözesanverband Würzburg:

Der „Baustein“ erscheint mehrmals im Jahr für die Kolpingjugendlichen im DV Würzburg. Der Baustein unterscheidet sich vor allem im Aufbau vom Kojak, so hat er zum Beispiel am Anfang ein kurzes Inhaltsverzeichnis und alle Termine der Kolpingjugend im Überblick.



### Diözesanverband Augsburg:

Die Kolpingjugend in Augsburg hat keine eigene Zeitschrift, beteiligt sich aber immer mit einigen Seiten bei „Kolping Aktuell“. In „Kolping Aktuell“ - findet man alles wissenswerte aus dem Kolpingwerk, Infos aus den Kolpingsfamilien und anderen Kolping Einrichtungen der Diözese.

Aber am besten werft Ihr einfach mal selbst einen Blick hinein: <http://www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de/services/downloads>



### Diözesanverband Bamberg:

Im DV Bamberg erscheinen ca. 2-3 mal im Jahr die „Schnuffi - News“, welche sich mit aktuellen Themen im DV beschäftigen. Es gibt viele Berichte über Aktionen, die im DV oder im Landesverband statt gefunden haben. Genau wie den Kojak gibt es die Schnuffi News auch online.

[http://www.kolpingjugend-bamberg.de/index.php?option=com\\_docman&task=cat\\_view&gid=116&Itemid=55](http://www.kolpingjugend-bamberg.de/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=116&Itemid=55)



### Diözesanverband Eichstätt:

In Eichstätt hat die Kolpingjugend die Zeitschrift KOMA. In der aktuellen Ausgabe geht es vor allem um die Kolping Großaktion „lösgelöst“. Außerdem gibt es dort auch, wie im Kojak, regelmäßig Vorschläge für die Gestaltung Eurer Gruppenstunde.

# KO-CHECKER

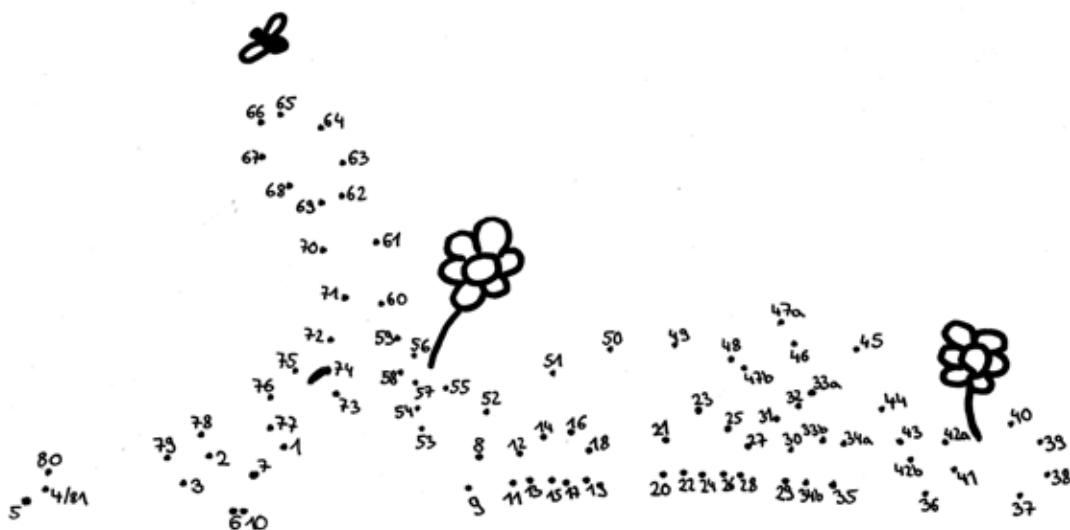


Verbinde die Zahlen von 1 bis 81.

(Achtung: manchmal spaltet sich die Linie auf, das erkennst Du an den Zahlen mit a und b!).

Welche „berühmte Kolpingfigur“ ergibt sich?

Danach kannst Du das Bild auch noch ausmalen!



# WHO WAS FIRST

**Name:** Grulei

(Vorgänger des Kojak bis 1993)



Mein kreativstes Titelblatt:

**Alter:** 15 Jahre

**Größe:** A4

**Gewicht:** 30-50 Seiten

**Hautfarbe:** Schwarz-Weiß

**Bist Du traurig, dass es Dich nicht mehr gibt?** – Schon ein bisschen... allerdings wurde ich früher nur an die Jugend- und Bezirksleiter verschickt, und den KOJAK erhielten dann alle Kolpingjugend-Mitglieder, das finde ich gut.

**Mein tollstes Kolpingerlebnis war** die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991 in Rom – dazu gab es eine Extra-Ausgabe mit Berichten, Fotos und Interviews.

**Ohne das Kolpinglogo auf der Titelseite gehe ich nicht in Druck.**

**Wer mich noch kennt,** der ist schon nicht mehr bei der Kolpingjugend.

**Wen ich erreichen wollte:** Die Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen der Kolpingjugend der Diözese München und Freising.

**Mein absolutes Lieblingswort:** Kolping.

**Meine 3 besten Eigenschaften:** informativ, unterhaltsam, kreativ.

**Das Geheimnis meiner Schönheit:** Stundenlange (Hand-)arbeit, bis das Design so war, wie es sein sollte – mit viel Schere, Kleber und Edding.

**Ich habe Angst vor Feuer.**



## DIE FROHE BOTSCHAFT

*Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

Johannes 8,12

## LINKS

# GRULEI



GRULEI

[http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/\\_files/\\_user/Grulei\\_letzte\\_Ausgabe.pdf](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/_files/_user/Grulei_letzte_Ausgabe.pdf)

# KOJAK

KOLPING JUGEND AKTUELL



KOJAK

[http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/\\_files/\\_user/Kojak\\_erste\\_Ausgabe.pdf](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/_files/_user/Kojak_erste_Ausgabe.pdf)



Welche Sprache spricht man  
in der Sauna?

Natürlich Schwizerdeutsch! ☺

Den Kojak gibt es als Beilage des X-MAG. Zusätzlich kann der KOJAK online gelesen oder kostenlos im Kolpingjugendbüro bestellt werden.

### Herausgeber:

Kolpingjugend im Kolpingwerk  
Diözesanverband München und Freising  
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München  
Tel. 089-48092-2220  
E-Mail: [info@kolpingjugend-dv-muenchen.de](mailto:info@kolpingjugend-dv-muenchen.de)  
[www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de)

### Verantwortlich:

Diözesanleitung der Kolpingjugend,  
Katharina Maier, Preysingstr. 93, 81667 München

Kolpingjugend  
DV München und Freising  
ist auch bei Facebook!



### KOJAK-Redaktion:

Christine Huber (Teamleitung)  
Marina Huber  
Susanne Jobst  
Michael Reindl (Jugendreferent)  
Katharina Maier (Diözesanleitung)  
Franziska Schräck  
Layout: Carolin Nagler

Auflage 1.000

Druck: Gemeindebriefdruckerei



## IMPRESSUM